CPGI

Kanadischer Index für problematisches Glücksspiel (CPGI)

Der CPGI ist ein Selbstbeurteilungsinstrument zum Screening und zur Messung des Schweregrads problematischen Glücksspielverhaltens in der Allgemeinbevölkerung. Er erfasst Verbreitung, Auswirkungen und Schweregrad von Spielgewohnheiten, um gefährdete Spielende oder Personen mit glücksspielbezogenen Störungen zu erkennen.

Anzahl der Fragen	9 Fragen
Geschätzte Dauer	5 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Canadian Problem Gambling Index
Zielgruppe	Erwachsene
Autor:innen	Rachel Volberg, Garry Smith, Harold Wynne (2001)
Kategorie	Sucht

Vorschau der 9 Fragen

Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken ...

Haben Sie mehr Geld gewettet, als Sie es sich eigentlich leisten konnten zu verlieren?

Nie | Manchmal | Meistens | Fast immer

Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken ...

Immer noch auf die letzten 12 Monate bezogen: Mussten Sie mit immer höheren Geldbeträgen spielen, um die gleiche Spannung zu erleben?

Nie | Manchmal | Meistens | Fast immer

Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken ...

Sind Sie, wenn Sie gespielt haben, an einem anderen Tag wieder hingegangen, um das verlorene Geld zurückzugewinnen?

Nie | Manchmal | Meistens | Fast immer

Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken ...

Haben Sie sich Geld geliehen oder etwas verkauft, um Geld zum Spielen zu bekommen?

Nie | Manchmal | Meistens | Fast immer

Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken ...

Hatten Sie das Gefühl, dass Sie ein Problem mit dem Glücksspiel haben könnten?

Nie | Manchmal | Meistens | Fast immer

Auswertung und Interpretation

Jede Frage bietet mehrere Antworten von „nie“ bis „fast immer“ und wird auf einer Skala von 0 bis 3 bewertet. Der Gesamtwert reicht von 0 bis 27. Ein Wert von 0 spricht gegen ein Problem; 1 bis 2 weist auf ein geringes Ausmaß glücksspielbezogener Probleme hin, 3 bis 7 auf ein mittleres Ausmaß; ab 8 liegt ein ernsthaftes Glücksspielproblem vor.